

# Klassisches poppig inszeniert

Caroline Fischer kreiert für Loden-Frey unter dem Label „Frey erfunden“ eine Kollektion

Kräftiges Pink oder grelles Grün, dazu blickdichte rote Strumpfhosen und Pumps – das ist der Look der Dirndl-Kreationen von **Caroline Fischer**, die am Wochenende im „Lenbach“ Premiere auf dem Laufsteg gefeiert haben. „Frey erfunden“ heißt das Label, das Loden-Frey eigens für die neue Linie kreiert hat. Womöglich auch, um die gesetzteren Linien der Marke eindeutig von den bunten Kleidchen zu unterscheiden.

„Ich bin eher der klassische Typ“, sagt **Peter Frey**, der mit sichtlich gemischten Gefühlen auf den Catwalk schaut, während Mousse T.s „Horny“ die Luft vibrieren lässt. Man müsse eben immer wieder etwas neues bringen. „Bei uns sollen auch junge, neue Designer eine Chance haben.“

Wie ihm persönlich die Gewänder gefallen, lässt er offen. Manch anderer ist da direkter. „Ich hoffe ja, dass ich mit den Kleidern ausstattet werde“, sagt etwa **Natalie Kaschuge**, die den kurzen Showteil moderiert,



**Sexy Outfit:** Abends ausgegangen wird ganz in Schwarz. ||

der im ersten Durchgang schwarze Ausgeh-Kombinationen mit Reiterhosen und hohen Stiefeln zeigt, danach



**Knallige Kombi:** Solche Dirndl gibt's jetzt bei Loden-Frey. ||

dann das Traditionsgewand der Bayern poppig, frech, sexy und knallig interpretiert. **Natalie Kaschuge**



**Kreativer Mix:** Bei diesem Outfit braucht's nicht mal Bluse. ||

meint: „Nie kann man Männer so leicht bezirzen, wie mit einem Dirndl.“

■ **Florian Römer**